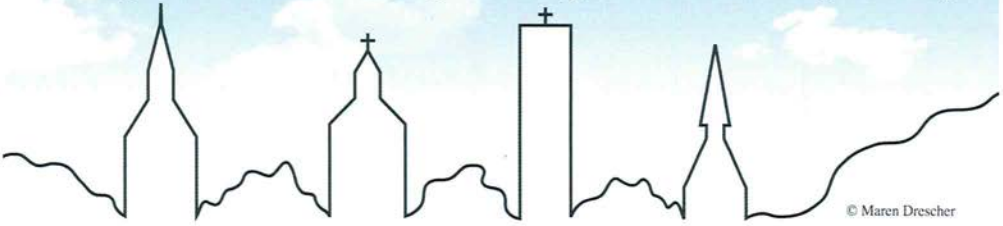
Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig



Zusammen stark

8. Jahrgang Nr. 1 **Dezember 2019 - Februar 2020**

- **Weihnachten**
- **Evangelisch in Assinghausen**
- **Gottesdienste und Veranstaltungen**
- **Abschied von Pfr. Frank Mönnig**

Wir empfehlen die inserierenden Firmen der Aufmerksamkeit unserer Leser und danken für die finanzielle Unterstützung.

Bestattungen DOEKER
Günter Doeker GmbH & Co. KG
Ihr Helfer im Trauerfall!
- Bestattungsvorsorge -
Ludwigstraße 2, 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 23 58 · Fax: 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de · info@doeker-bestwig.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH
„Alles aus einer Hand!"
• Regenerative Energien
• Fachbetrieb für Pelletheiztechnik
• Komplettbäder
Schlinkstr. 4b, 59909 Bestwig, Tel. 02904-2462

STEINMETZ PAPE
Schieferberg 1
59872 Meschede-Heinrichsthal
Tel. 0291 2000866 · Fax 2000867
www.steinmetz-pape.de
info@steinmetz-pape.de
Atelier für anspruchsvolle Steinbearbeitung
Individuelle Grabzeichen

elektro HEGENER
Bundesstrasse 168, 59909 Bestwig
02904-97880, elektro-hegener.ei@web.de

Beratung • Planung • Gestaltung • Fertigung
TISCHLEREI BUSCH
• Fenster
• Türen
• Innenausbau
• Sonnenschutz
• individueller Möbelbau
Borghausen 10 59909 Bestwig Tel.: 02904-2641
www.busch-tischlerei.de busch-tischlerei@t-online.de

FTS - Bedachungs GmbH
Dachdeckermeister Tscheschlog
Oberm Kirchhof 2
59909 Velmede-Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 38 31
Fax: 0 29 04 / 34 40
Mail: tscheschlog@aol.com
■ Dacheindeckung
■ Fassadengestaltung
■ Abdichtungen
■ Klempnerarbeiten

Josef Wigge
GÄRTNEREI UND BLUMENFACH-GESCHÄFT

59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon: (0 29 04) 36 89
Telefax: (0 29 04) 63 45
59909 Bestwig
Telefon: (0 29 04) 16 57

W. Schulte
Uhren Schmuck
Optik Hörgeräte
Bundesstraße 147
Bestwig
(0 29 04) 45 91

TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de
Tel.: 0800-1110111
Tel.: 0800-1110222

Wir bieten Rat & Hilfe
für Menschen in Not
Seelsorge & Beratung
www.diakonie-ruhr-hellweg.de
Diakonie

GOTTESDIENSTE

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

Lebendiger Adventskalender vom 01.12. - 23.12.2019

17.30 Uhr in Bestwig

1. Advent 01.12.2019 Abendmahlgottesdienst

09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

2. Advent 08.12.2019 Abendmahlgottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

16.00 Uhr in Olsberg
Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor

3. Advent 15.12.2019 Gottesdienst

09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

4. Advent 22.12.2019 Weihnachtsgottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Heiligabend 24.12.2019

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Bestwig
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Olsberg
16.30 Uhr Posaunenandacht in Olsberg mit dem Posaunenchor
17.00 Uhr Christvesper in Siedlinghausen
17.00 Uhr Christvesper in Ramsbeck

1. Weihnachtstag 25.12.2019 Abendmahlgottesdienst

10.30 Uhr in Olsberg

2. Weihnachtstag 26.12.2019 Gottesdienst

10.30 Uhr in Ramsbeck

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER

So. 01.12.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 03.12.2019
15.15 Uhr Gottesdienst im Christophorus Haus in Velmede

So. 08.12.2019
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
mit Ehrung Herr Uwe Lück
10.30 Uhr in Olsberg

So. 15.12.2019
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

So. 22.12.2019
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Mo. 23.12.2019
15.30 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Erikaneum in Bigge

Di. 24.12.2019 Heilig Abend
15.00 Uhr Familiengottesdienst in Olsberg mit Krippenspiel
15.00 Uhr Familiengottesdienst in Bestwig mit Krippenspiel
16.30 Uhr Posaunenandacht in Olsberg
17.00 Uhr Christvesper in Ramsbeck
17.00 Uhr Christvesper in Siedlinghausen

Mi. 25.12.2019 1. Weihnachtstag
Zentralgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 26.12.2019 2. Weihnachtstag
Zentralgottesdienst
10.30 Uhr in Ramsbeck

Fr. 27.12.2019
16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Josef-Herta-Menke Haus in Silbach

So. 29.12.2019
Zentralgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen

Di. 31.12.2019 Silvester
Abendmahlgottesdienst
17.00 Uhr in Bestwig
18.30 Uhr in Olsberg

JANUAR

Mi. 01.01.2020 Neujahr
17.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Marsberg
Emmauskirche Marsberg, Jittenberg 5

17.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Meschede
Christuskirche Meschede, Schützenstr. 4

18.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Brilon
Stadtkirche Brilon, Lindenweg 1

So. 05.01.2020
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 07.01.2020
15.15 Uhr Gottesdienst im Christophorus Haus in Velmede

So. 12.01.2020
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

GOTTESDIENSTE

So. 19.01.2020
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Sa. 25.01.2020
Kirche mit Kids
10.00 Uhr in Bestwig

So. 26.01.2020
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 30.01.2020
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 31.01.2020
16.00 Uhr Gottesdienst im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

FEBRUAR

So. 02.02.2020
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 04.02.2020
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 09.02.2020
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 16.02.2020
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Sa. 22.02.2020
Kirche mit Kids
10.00 Uhr in Bestwig

So. 23.02.2020
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 27.02.2020
16.45 Uhr Gottesdienst im Erikaneum in Bigge

Fr. 28.02.2020
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

VERANSTALTUNGEN

01.12. – 23.12.2019, 17.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender
Auch in diesem Jahr öffnen sich wieder täglich die Türen der Kreuzkirche in Bestwig zum lebendigen Adventskalender.
In diesem Jahr wird die Geschichte „Oskar und Leni retten das Weihnachtsfest" gelesen. „Nanu, was ist denn das? Oskar kann es kaum glauben, als er zufällig einen kleinen Engel findet, der sich am Flügel verletzt hat. Und dann erwähnt der Engel Zac auch noch ganz nebenbei, dass das Weihnachtsfest in Gefahr schwebt. Da müssen Oskar und seine beste Freundin Leni natürlich sofort helfen".
Ob Oskar und Leni es wohl schaffen?

Seit dabei und geht mit uns durch die Tage der Adventszeit - Herzlich willkommen!

Sa. 07.12.2019, 15 Uhr

Wir laden zur Seniorenadventsfeier in den Speisesaal der Schützenhallte in Ostwig ein.

Freuen sie sich auf:
Kaffee, Tee und Kuchen, den Posaunenchor, der uns beim Singen von Advents- und Weihnachtsliedern begleiten wird, besinnliche und lustige Geschichten zu Advent und Weihnachten.
Bitte bringen Sie auch Ehepartner bzw. Lebensgefährtin, Freunde und Bekannte mit. Um die Vorbereitungen zu erleichtern bitten wir Sie um Antwort bis zum 04.12.2019 unter der Telefonnummer: 02962 7114591. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit auf unseren Anrufbeantworter zu sprechen oder schreiben Sie uns eine E-Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com

So. 08.12.2019, 16.00 Uhr

30 Jahre Weihnachtsliedersingen

mit dem Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche Olsberg. Der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche Olsberg feiert Jubiläum

Schon früh hat sich der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche Olsberg zur Aufgabe gemacht traditionelle Advents- und Weihnachtslieder zu Gehör zu bringen und gleichzeitig zum Mitsingen einzuladen. Auch konzertante Stücke, besondere Vorspiele oder Zwischenstücke sowie Codas spielen immer eine besondere Rolle in diesen Veranstaltungen. Meistens sind die Konzerte geprägt von einem besonderen Themenschwerpunkt. So haben wir uns in früheren Zeiten bereits z.B. mit „Weihnachten in aller Welt" oder mit „Speziellen Weihnachtsbräuchen" auseinandergesetzt und die Themen mit Hilfe von kurzweiligen Texten dargestellt, die das jeweilige Programm gut abgerundet haben.

Wichtig ist uns auch, dass „Alle Jahre wieder" und all die anderen schönen, alten, traditionellen Advents- und Weihnachtslieder in einem neuen Gewand zu hören sind. Aus diesem Grund halten wir immer wieder nach neuen Sätzen Ausschau, üben diese intensiv und veranschaulichen damit auch den Abwechslungsreichtum der Weihnachtsliteratur. Vermeintlich ist es so wie letztes Jahr; in Wirklichkeit aber stets neu erfunden!

30 Jahre Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor heißt auch 30 Jahre gemeinsames Erleben. In diesem Jahr wird unser thematischer Schwerpunkt auf Weihnachtsbräuche im (zum Teil ehemaligen) deutschsprachigen Raum liegen. Auch hier werden passend zur Liedauswahl Texte gelesen, die die Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit in seinen unterschiedlichsten Facetten beleuchtet.

Wir werden die kindliche Vorfreude auf das Nikolausfest mit „Lasst uns froh und munter sein" in besonders schwungvoller Weise zum Besten geben; aber auch die leisen, besinnlichen Töne wie z.B. in „Maria durch ein´ Dornwald ging" sind Teil unseres diesjährigen Jubiläumsprogrammes.

Seien Sie also herzlich willkommen. Der Posaunenchor freut sich auf Sie!

Sa. 14.12.2019, 13.00 Uhr

Gemeindeausflug zum Cranger Weihnachtszauber in Herne

Der Cranger Weihnachtszauber / die Winterkirmes im Ruhrgebiet lädt vom 23.11. – 31.12.2019 zu einen der größten Weihnachtsmärkte ein.
Lassen sie sich Verzaubern von den Händlergassen, einem Märchenwald mit Showbühnen und Streichelzoo, Weihnachtsparaden, Eisenbahn und mehreren Groß-Gastronomin und vielem mehr.
Wir starten den Gemeindeausflug um 13.00 Uhr von der Martin-Luther-Kirche in Olsberg über den Bahnhof Bestwig. Die Rückfahrt ist für 20.00 Uhr geplant.
Um Anmeldung im Gemeindebüro
(02962 / 7114591) wird gebeten.

Fr. 17.01.2020, 14:30 – 18:00 Uhr

Vorbereitung zum Weltgebetstag 2020

Gemeinsames Kirchenzentrum
Kastanienweg 6, 59872 Meschede
Kostenbeitrag: 3,00 €
Anmeldungen unter Ina Hipp,
Tel.. 0151-165 707 13 oder
inahipp@t-online.de
Anmeldeschluss: 10.01.2020

04.02.2020, 19.30 – 21.00 Uhr

Offener Themenabend „Hoffnungsvoll Altern“

Wir die Donnerstagsfrauen laden sie in die Gemeinderäume der Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig zu einem Themenabend mit Simone Pfiltzner, Referentin für Seelsorge im Alter ein.

Alt wird jede*r! Aber wie sind unsere Sichtweisen und Prägungen, wenn wir an das eigene Altern denken? Sehen wir Altern nur als schleichenden Abschied von Kompetenzen und Möglichkeiten oder bietet das Alter eigene, neue Möglichkeiten? Ist Altern ein Zustand oder eine Lebensform?

Wie können wir gelassen, mit Freude Altern? Was wollen wir im Altern genießen? Wovor haben wir Angst?

Diese und weitere Fragen werden an dem Abend gestellt und mögliche Antworten und Sichtweisen beleuchtet. Mit unterschiedlichen Übungen, Phantasie und Humor wird dieser Abend gestaltet.

Fr. 06.03.2020

Weltgebetstag

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5,2–9a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk" gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

Liebe Gemeinde,

diese Ausgabe erscheint im Advent. Gott ist auf dem Weg zu uns. Allmählich flammen die Kerzen auf. Ihr Licht umspielt die Krippe. Noch ist sie leer, doch schon bald liegt darin ein Kind, vom Himmel geschenkt. Mit lockigem Haar, großen Augen, und Händen, die sich freudig ausstrecken. Josef schaut es gerührt an, während er sich an seine Frau schmiegt.

Die heilige Familie. Ein harmonisches Bild. 2020 wird die Harmonie von der Jahreslosung erschüttert. Sie macht uns bekannt mit einer unheiligen Familie. In Markus 9,14-29 lesen wir, wie ein verzweifelter Vater seinen kranken Sohn zu Jesus bringt. Der Junge kann nicht sprechen. Schubweise bekommt er Krämpfe. Die Zuckungen reißen ihn hin und her. Schaum tritt aus seinem Mund hervor.

Der Anfall dauert eine kurze Weile, doch gefühlt ist es eine Ewigkeit. Nach der damaligen Auffassung war er von einem Dämon besessen. Wie sind die Angehörigen nur damit umgegangen? Es bedarf nicht viel an Vorstellungskraft: Die Freude über die Geburt des Sohns war sicher groß, doch dann ist es, als ob ihn ein Fluch träfe. Er wird krank und seine Krankheit bestimmt von da an die Familie. Sie wirft den Vater hin und her: zwischen Hoffnung und Resignation, Fürsorge und Ohnmacht, Liebe und Aggression. Er versucht alles, um seinen Sohn wieder gesund zu machen. Von Heiler zu Heiler scheint er mit ihm zu laufen. Ein Marathon.

Jetzt steht er vor Jesus und bittet: *Mach Du unsere Familie wieder heil!*

Doch Jesus erwidert: *Dein Glaube kann heilen. Glaubst du an mich?*

Sogleich schrie der Vater des Kindes: *„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“* (Mk,9,24)

Im Nachhall des lösenden Schreis treibt Jesus den bösen Geist aus. Der Junge wird gesund und beginnt zum ersten Mal in seinem Leben flüssig zu sprechen.

Was der Evangelist Markus uns hier vor Augen stellt, ist die Geschichte einer Entkrampfung. Von Vater und Sohn – durch Glaube.

Zu glauben bedeutet, sich zu verbinden mit Gott und seiner Kraft, die durch Jesus Christus fließt. Eine Haltung, die von dem Druck entlastet, alles hinge von uns ab. Wir bräuchten uns nur genug anstrengen, damit unser Leben wieder Heil wird. Es ist die Erlösung von dem unterschwelligen Befehl mancher Eltern und LebenspartnerInnen: *„Streng dich an! Ich liebe dich nur wirklich, wenn du gesund wirst!“*

Der Glaube an Jesus Christus entkrampft uns. Ich vertraue darauf. Jeden Tag aufs Neue: dass auch das Schwere und Schmerzliche sein darf; und nicht nur von uns allein getragen und geheilt wird.

Zeiten der Entspannung wünscht Ihnen

Ihr Frank Möunig

60 Jahre Brot für die Welt

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Wir verstehen uns dabei als Teil der weltweiten Christenheit, getragen von evangelischen Kirchengemeinden in Deutschland und von der biblischen Verheißung, dass alle „das Leben haben und volle Genüge" (Joh 10.10). Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen und Partnerkirchen in aller Welt ist es gelungen, Millionen von Menschen darin zu unterstützen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.

Beachtliches haben wir erreicht, dennoch bleibt viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert, Millionen leben in Armut, zahllose Männer, Frauen und Kinder werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Kriege, Konflikte und der Klimawandel verschärfen die Not. Als Christinnen und Christen glauben wir: Die reichen Gaben der Schöpfung, fair verteilt und weltweit gleichermaßen zugänglich, ermöglichen ein würdiges und erfülltes Leben für alle.

Es ist genug für alle da.

Vom Kirchentag in den Escape-Room

Der Kirchentag in Dortmund war ohne Zweifel das herausragende Ereignis im evangelischen Kirchenjahr 2019. Gina Wirt aus unseren Konfi- und Jugendtreff wird er zudem ganz besonders intensiv in Erinnerung bleiben, denn sie hat sich nicht nur von der einzigartigen Atmosphäre des Kirchentages begeistern lassen, sondern hat zudem auch noch einen attraktiven Preis gewonnen.

Bei einem Gewinnspiel, das die Jugendkirche Soest im Zentrum der Jugend veranstaltet hatte, hatte Gina das nötige Glück und sicherte sich den ersten Preis: ein Besuch für fünf Personen im Escape-Room in Dortmund.

Den Preis überbrachte Petra Englert, Leiterin der Jugendkirche, im Beisein von zahlreichen Mitgliedern und Mitarbeitern aus dem Konfi- und Jugendtreff.

Evangelisch in Assinghausen

Immer wenn ich, Ulla Breetzke-Kracht, aus dem Ruhrgebiet nach Assinghausen komme, freue ich mich richtig wieder hier zu sein in unserer schönen Natur und ohne die Reizüberflutung in der Großstadt. Dazu kommt, dass Assinghausen noch etwas ganz Besonderes zu bieten hat. Es ist nämlich eins von sieben Rosendörfern in Deutschland. Wir haben einen Rosenverein, in dem ich auch Mitglied bin. Außerdem bin ich auch Mitglied in anderen verschiedenen Vereinen.

Dabei bin ich gar nicht in Assinghausen geboren, noch nicht einmal im schönen Sauerland. Meine Wiege stand im nördlichen Ruhrgebiet, in Lünen. Dort bin ich in einer Zechensiedlung groß geworden. Getauft und konfirmiert wurde ich in einer neuapostolischen Kirche in Lünen. Erst 2011 bin ich in die evangelische Kirche eingetreten. Damals noch Evangelische Kirchengemeinde Olsberg-Siedlinghausen, ab 2012 Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig. Seit ca. 4 Jahren verteile ich in Assinghausen den Gemeindebrief. Zur Zeit sind es ungefähr 39 Haushalte, in denen oft nur eine Person evangelisch ist.

In Assinghausen machen wir ansonsten keine großen Unterschiede zwischen Evangelischen und Katholischen. Die Evangelischen sind selbstverständlich in den Vereinen dabei und voll integriert. Der liebevoll gepflegte „Rosen-Rosenkranz" in unserem Rosendorf wird ja auch von Evangelischen besucht und begangen. Es ist ein Rundgang in Form eines Rosenkranzes, der mit blühenden Rosen, und einzelnen Stationen (zwei Kapellen, Mutter-Gottes-Grotte, alte Eiche und Flusslauf der Schirmecke) gestaltet ist. Es ist ein Ort der Ruhe und Besinnung.

Ich finde es auch gut, dass es keine großen Unterschiede zwischen Evangelischen und Katholischen gibt. Das war auch schon 1983 so, als ich nach Assinghausen kam. Wenn auch früher die Vertriebenen, die meist evangelisch waren, manchmal ihre eigenen Feste feierten, gab es meines Wissens nach außer in der Nachkriegszeit kein spezielles evangelisches Leben in Assinghausen. Mein Mann kann sich erinnern, dass in dieser Zeit auch evangelische Gottesdienste in der katholischen Kirche stattfanden. Später gingen die evangelischen

Assinghauser nach Siedlinghausen in die Kirche. Sie gehörten früher zum Gemeindebezirk Siedlinghausen.

Was mich persönlich anbetrifft, kann ich nicht sagen, dass ich mich irgendwann hier fremd gefühlt hätte. Ich habe mich von Anfang an angenommen gefühlt. Ich bin auch der Meinung, dass es nicht darauf ankommt, welcher Glaubensgemeinschaft man angehört. Jeder muss für sich selbst entscheiden, wo er sich am besten aufgehoben fühlt. Wichtig ist sich gegenseitig zu respektieren. Gott ist weder katholisch noch evangelisch noch gehört er irgendeiner anderen Religion an. Er ist unser aller Gott, unser aller himmlischer Vater.

Assinghausen hat 693 Einwohner (Stand: 31.12.2017), von denen 52 evangelisch sind (Stand November 2019).

Seit dem 01.01.1975 ist der Ort ein Teil der Stadt Olsberg.

„Das Dorf wurde um das Jahr 800 gegründet. Die erste urkundliche Erwähnung ist ein Ablass für die Kirche St. Peter in Assinghausen aus dem Jahr 1300. …

1827 wurde der Sauerländer Heimatdichter Friedrich Wilhelm Grimme in Assinghausen geboren. Ihm zu Ehren errichtete man 1907 das Grimme-Denkmal. …

Eine Anzahl von gepflegten alten Fachwerkhäusern mit geschnitzten Füllhölzern und Inschriften beleben das Ortsbild. Teilweise stehen auf den verschieferten Dächern schmiedeeiserne Wetterfahnen. Ein ortsbildprägendes Gebäude ist die katholische Pfarrkirche St. Katharina. Zudem steht der Reisen-Speicher, die alte Zehntscheuer, unter Denkmalschutz. Sehenswert ist auch die Küsterlandkapelle. Ein weiteres unter Denkmalschutz stehendes Gebäude ist das Josefsheim, ein ehemaliges Kloster und Schwesternhaus. 1989 gewann Assinghausen Landes- und Bundesgold im Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden. Seit 2006 darf sich Assinghausen Rosendorf nennen. …

Der Hauptwirtschaftszweig liegt im Tourismus. Ebenfalls haben Kleinbetriebe und Einzelhandel, sowie mittelständische Unternehmen ihren Sitz in Assinghausen."

(Quelle: Wikipedia)

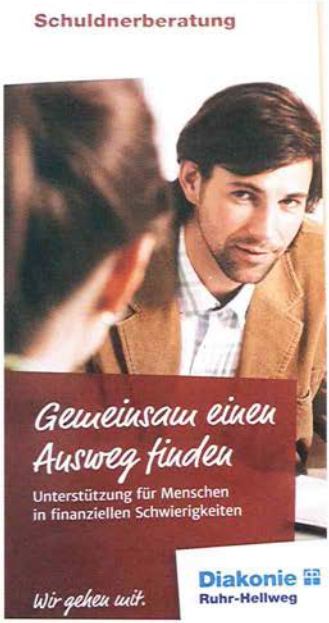
Text von Ulla Breetzke-Kracht und Pfr. Dietmar Schorstein
Bilder von der Tourismus Brilon Olsberg GmbH

Geschafft!!!

Mein Weg aus den Schulden...

Ich möchte hier kurz meine Geschichte erzählen und anderen Menschen damit Mut machen.

Es fing alles kurz nach meinem 18. Geburtstag an als ich geschäftsfähig wurde. In meiner Jugend musste ich viel zurückstecken, da meine Mutter nicht viel verdiente und uns gerade so durch den Monat bekam. Ich begann, in Versandhäusern mir Kleidung zu bestellen und Handyverträge abzuschließen. Dann zog ich zu meinem Freund, wo auch gleich noch neue Möbel bestellt wurden. Die kleinen Ratenzahlungen waren für mich einfach zu verführerisch. Schnell merkte ich, dass ich die ganzen Raten mit meinem geringen Azubigehalt nicht stemmen konnte. Ich versuchte dann, die Rechnungen immer weiter nach hinten zu schieben, bis dann langsam nach und nach die ganzen Briefe eintrudelten. Mahnbescheide, Vollstreckungsbescheide und Besuche vom Gerichtsvollzieher verfolgten mich von da an. Ich traute mich nicht mehr die Tür zu öffnen, wenn es schellte. Die zum größten Teil ungeöffneten Briefe stapelten sich. In regelmäßigen Abständen gab ich die Eidesstattliche Versicherung ab. Das Ganze zog sich ca. 13 Jahre. Ich brachte in die Ehe mit meinem heutigen Ehemann knapp 9000 € Schulden bei 18 Gläubigern mit. Als wir kurzzeitig die Grundsicherung vom Jobcenter beziehen mussten, wurde ich von der Sachbearbeiterin des Jobcenters der Schuldnerberatung zugewiesen und eine Eingliederungsvereinbarung wurde abgeschlossen. Ich suchte Kontakt mit der Schuldnerberatung Diakonie Ruhr Hellweg e.V. in Meschede. Mit viel Scham und einem dicken Ordner voller Mahn & Vollstreckungsbescheide nahm ich meinen ersten Termin wahr. Ich wurde freundlich empfangen. Nach der ersten Beratung fühlte ich mich mit meinem Problem dort richtig aufgehoben. In den folgenden Terminen wurden alle Gläubiger angeschrieben, um die aktuelle Forderungssumme in Erfahrung zu bringen. Mit Hilfe meiner Beraterin stellte ich einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Es wurde auch ein Schuldenbereinigungsplan erarbeitet, da ich möglichst das Insolvenzverfahren vermeiden wollte. Nachdem nicht alle Gläubiger dem Plan zugestimmt hatten und er somit gescheitert war, war es für mich der erste Erfolg, als der 2. Versuch mit dem Plan zustande kam. Ich zahlte von da an 5 Jahre lang die vereinbarte Summe. Mit jedem Brief eines Gläubigers, worin ein Erledigungsschreiben enthalten war, kam ich meinem Ziel ein Stückchen näher.



Jetzt sind die 5 Jahre um und ich bin mittlerweile Mitte 30, aber endlich SCHULDENFREI! Mein Leben hat sich positiv verändert. Wir verdienen unser eigenes gutes Geld und leben mit unseren 3 Kindern im Eigenheim in einem kleinen Dorf. Dank der tollen Unterstützung der Schuldnerberatung Diakonie Ruhr Hellweg e.V. fühle ich mich wieder frei und selbstbewusst.

Dankeschön

Zusammen kommen
wir zum Ziel!
URL
Quality Management Support
• QM-Beratung und Schulung
• Auditierung / Zertifizierung
• Arbeitssicherheit / Umweltschutz
• Energiemanagement / Datenschutz
Uwe Lück
Im Wiebusch 14 · 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 / 13 49
Telefax: 0 29 04 / 70 93 94
Mobil: 0171 / 315 98 02
Email: uwe.lueck@dqs.de
Internet: www.url-qm-support.de

Feel
Orange
Design
Wir haben Spaß an dem was wir tun und lieben es unkompliziert und einfach.
Wir arbeiten für große, kleine und mittelständische Unternehmen und legen größten Wert darauf, für jeden eine individuelle Lösung zu schaffen.
Persönliche Beratung für Existenzgründer inkl. speziellem Fresh-Starter-Paket!
Die Werbeagentur mit den frischen Ideen!
www.feelorange.de
Werbung & Grafikdesign · Print · Werbemittel · Fotografie · Textildruck & Stickerei · Leuchtwerbung

Pfarrer Frank Mönnig

Wir haben viel zusammen erlebt ...

Mein Herz schlug für das Sauerland

– Pfarrer Frank Mönnig verabschiedet sich nach fünf Jahren aus unserer Gemeinde

Ich musste mich daran gewöhnen auf dem Land zu wohnen. Als ich zum ersten Mal nach Velmede fuhr, bemerkte ich: Hoppla – hier endet die Autobahn! Die Zivilisation erreicht ihren Endpunkt. Ein seltsames Gefühl. Der Wagen legt sich in die Kurve und überquert den Abgrund. Falle ich jetzt etwa aus der Welt? Gespannt sitz ich am Steuer und schau aus dem Fenster.

Velmede und Bestwig überraschen. Mit einem beeindruckenden Panorama. Ich beginne zu staunen. Der Blick geht ins Tal, folgt der Ruhr, die sich zwischen den Wiesen entlang schlängelt. Wälder und Straßenzüge folgen ihr, dicht gedrängt an den Berghängen. Der Himmel ist eingetaucht in ein mildes Blau. Sofort verliebe mich ich in den Ausblick. Die Liebe hält an. Bis in den November hinein, wo ich diese Zeilen schreibe. Wenn ich nach Velmede fahre, denke ich immer: du kommst nach Hause. Fünf Jahre schlug mein Herz für das Sauerland. Ich bin sehr gerne in der Region gewesen, mit so vielen kreativen und engagierten Christen.

Nun ziehe ich weiter. Nach Ahaus, ins Münsterland, wo ich mich hoffentlich genauso heimisch fühlen werde. Vor Ort erwartet mich eine vielfältige Kirchengemeinde.

Zum Abschied sagte eine Frau aus unserer Gemeinde: „Ich sehe dir mit einem lachenden und einem weinenden Auge hinterher."

So empfinde ich es auch. Wenn ich auf die Jahre schaue, gibt es viel, worüber ich mich freue. Wir haben eine Konzeption für die Konfirmandenarbeit erstellt und die Jugendarbeit belebt. Drei der neu entstandenen Gemeindegruppen werden voraussichtlich weiter bestehen bleiben. In Bestwig habe ich mit den Schwestern des Bergklosters, der Gruppe Vielfalt im Jugendtreff und anderen Vertretern aus dem Dorf zusammengearbeitet. Vielleicht ist die Sitzbank mit der Kuh vor dem Rathaus bekannt? Wir haben sie u.a. mit Konfirmanden gebaut und bemalt. Verschiedene weitere Projekte wie der Jugendgottesdienst in Ramsbeck, die Bilder im Vorraum der Olsberger Kirche, das Sister-Act-Musical, die Luther-Fotoausstellung und der Gottesdienst mit den Auferstehungsfiguren haben das Gemeindeleben aus meiner Sicht bereichert. Dabei habe ich es immer geliebt in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen, wie man auf den Fotos sieht. Während der Zeit bin ich auch persönlich gewachsen und ich danke allen, die mir ein Stück ihres Lebens anvertraut haben.

Doch da ist auch Traurigkeit über das, was ich zurück lasse. Die herzliche Verbundenheit mit den Menschen vor Ort, die gemeinsame Arbeit und einige luftige Ideen, die wir für die Zukunft gesponnen hatten. Darauf sehe ich mit einem weinenden Auge. Ich merke, wie kostbar mir meine Erlebnisse sind. Und ich erkenne: die sind nicht einfach weg. Die werden bleiben. Ich habe sie im Gepäck, wenn ich in Ahaus anfange. Darum bin ich zuversichtlich. Denn in jeder Träne lebt auch ein Tropfen der Erinnerung.

Ein Licht, das weiter glänzt. Gott geschickt.

Ich danke euch allen, dass ihr mich so herzlich aufgenommen habt,

Frank

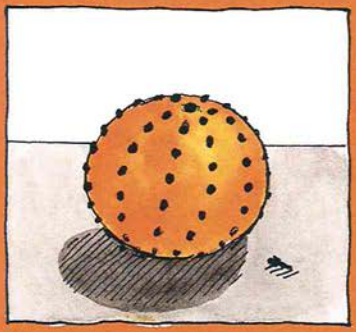
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schöne Geschenke aus Orangen

Orangenpulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!

Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt a

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1

Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Der Tannenbaum links oben

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wanderlust 2019

Wer beim Wander-Gottesdienst am 29.09.2019 von Beginn an dabei sein wollte, der musste diesmal früh aufstehen. Denn bevor es zum Startpunkt der Wanderung ging, wurde Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer in einem kleinen Gottesdienst aus ihrem Dienst in der evangelischen Kirchengemeinde Brilon entlassen. So begann der Tag um 9.00 Uhr mit fröhlichem Singen und Gebet.

Anschließend dann der Ortswechsel nach Giershagen. Wer lieber noch etwas geschlafen hat, kam hier unauffällig hinzu und packte seine Tasche oder den Rucksack mit Obst, Müsliriegeln und Wasser. Wer eine Wanderung vor sich hat, bereitet sich schließlich vor! Und der Weg sollte über den Berg nach Bredelar führen. So ganz ohne Steigung ging es dieses Mal also nicht.

Aber es gab auch Rastpunkte. Besonders der nahe Friedhof mit der altehrwürdigen Kluskirche war sicherlich ein besonderer Höhepunkt. Danke für die Einführung in die Geschichte dieser Kirche. Nach einer kleinen Prozession durch die Sakristei ging es gestärkt eben den Berg hinauf. Kurz vor dem Ziel setzte dann doch leichter Regen ein.

In Bredelar führte Superintendent Tometten Pfarrerin Koppe-Bäumer in ihren neuen Dienst als Regionalpfarrerin unserer Region Ost ein. Über diese neue Aufgabe war in der letzten Ausgabe zu lesen.

Ich komme deshalb zum gemütlichen Schlusspunkt. Im Zelt gab es Gelegenheit zum Gespräch bei Suppe, Kaffee und Kuchen sowie Currywurst-Pommes (aus einem echten Imbisswagen). Schließlich sind auch hier neue Gemeindeglieder aus der Region hinzugekommen.

Zum Schluss einen Fahrer nach Giershagen suchen, denn da steht das Auto, und zurück nach Ramsbeck. Nächstes Jahr warten neue Entdeckungen!

Euer Dirk Schwäring, Pfr.

PINWAND

GESUCHT!!!

Der Diakonieausschuss der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig sucht Dich/Sie

Wenn Du/Sie, Lust auf ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde haben, Zeit für zwei Sitzungsabende im Jahr aufbringen können, An sozialen Themen und Projekten interessiert sind, In einer „bunten" Gruppe über die Verteilung der gemeindeeigenen Kollektenmittel an soziale Projekte entscheiden möchten, Andere Ideen zur diakonischen Arbeit in der Gemeinde haben, dann sind Sie bei uns richtig!

Anfragen an Martin.Patzsch@t-online oder ev.kircheolsberg@googlemail.com

Wir suchen Gemeindemitglieder die Lust haben unseren Gemeindebrief aktiv mit zu gestalten. Weitere Infos unter Tel.: 02904-1349 Uwe Lück

Der Warenkorb Olsberg sucht Mitarbeiter für den Fahrdienst.
Bei Interesse bitte melden bei:
Uli Schilling, Caritas Brilon Tel.: 02961-97190,
Gabriele Henneke Tel.: 02962-5906
Gerhard Porada Tel.:0171-9523913

Für Spenden zur Gestaltung und Erhaltung unseres Gemeindebriefes sind wir sehr dankbar.

KD Bank Duisburg
BIC: GENODED1DKD · IBAN: DE69 3506 0190 0000 2209 90
Stichwort: „Gemeindebrief"

Olsberg im Kinderbibeltagefieber

Strahlende Kinderaugen, die sich teilweise schon sehr lange auf diese Tage in den Herbstferien gefreut haben, ein engagiertes Team von Jugendlichen und Erwachsenen, die viel Zeit, Energie und Kreativität in die Vorbereitung gesteckt haben, ein Pfarrer, der sein Saxophon auf Hochglanz poliert und warm spielt. In diesem Jahr stand die Fragestellung, warum so viele Menschen ihre Heimat verlassen, im Zentrum der Kinderbibeltage der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig. Bewegend entführte das Schauspielteam die Kinder in den Orient zur Zeit des Alten Testaments und stellten dar, wie Noomi wegen der Dürre und Hungersnot mit ihrer Familie ihre Heimat in Israel verlassen musste. Im fruchtbaren Moab konnten sie sich in vielen Jahren Arbeit eine neue Existenz aufbauen, die beiden Söhne der Familie heirateten Moabiterinnen. Jedoch schlug das Schicksal die Familie erneut hart, nacheinander starben der Ehemann und dann beide Söhne der Noomi. Verzweifelt und einsam blieb Noomi zurück und beschloss, sich erneut auf den Weg zu machen und in ihre alte Heimat Bethlehem zurückzukehren. Ihre Schwiegertochter Ruth lässt sie nicht allein und begleitet sie. Freundlich werden sie in Israel aufgenommen. Ruth, jetzt selbst eine Fremde, arbeitet für den Lebensunterhalt der beiden Frauen und heiratet schließlich den Feldbesitzer Boas, so dass am Ende wieder das Glück in die Familie einzieht. Beim Singen des Kibitaliedes, in Gesprächen und in vielen kreativen Aktionen beschäftigten sich die 45 Kinder an den drei Vormittagen mit den Themen Flucht, Heimat, Fremdsein und Aufgenommen werden.

Es wurde deutlich, dass die Kinder viele Berührungspunkte mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen haben und selbstverständlich und offen auf die „Anderen" zugehen.

Auch den Erwachsenen wurde am Elternabend und im fröhlichen Abschlussgottesdienst deutlich, die Ruth – Geschichte hat uns heute noch viel zu sagen. Sie zeigt, dass es Migration schon immer gegeben hat, sie eine Bereicherung darstellt, dass sie in der Bibel selbstverständlich war, dass Menschen anderswo eine neue Heimat finden können und dass auch König David Migrationshintergrund hatte.

Am Ende waren sich alle einig: Kinderbibeltage sind ein Highlight in der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig, auch immer wieder ein tolles ökumenisches Projekt. Es waren intensive Tage, die sehr viel Spaß gebracht haben. Die Begeisterung der Kinder steckt an, hier wird ganz greifbar, dass sich die Arbeit Früchte trägt. So mancher zählt schon die Tage bis zum nächsten Mal ...

Elisabeth Patzsch

Zeichen setzen

Adventssammlung
vom 16. Nov. bis 7. Dez. 2019
www.wirsammeln.de

Diakonie

caritas

ADVENTSSAMMLUNG VON CARITAS UND DIAKONIE

Liebe Gemeindemitglieder,

„Es geschehen noch Zeichen und Wunder", sagt der Volksmund, wenn etwas Überraschendes und Unerwartetes passiert. Die Redensart geht auf Luthers Bibelübersetzung zurück, dort ist an vielen Stellen von „Zeichen und Wundern" die Rede. Meist geht es in der Bibel dann um Vorzeichen und Hinweise. Zum Beispiel die „Zeichen und Wunder", die Jesus gewirkt hat. Sie verweisen auf das Reich Gottes. Sie sind Hinweis und Hoffnungszeichen darauf, wie ein Leben in Fülle nach Gottes Verheißung sein wird.

Heute sind solche Hinweise und Hoffnungszeichen vielleicht nötiger denn je. Angesichts von Ungerechtigkeiten, wachsender Kluft zwischen Reichen und Armen, vermehrtem Hass und öffentlicher Hetze gegen Anderslebende, Sorgen um das weltweite Klima und Entfremdung von der christlichen Botschaft braucht es die Zeichen göttlichen Beistandes. So steht die diesjährige Adventssammlung der Diakonie unter dem Motto ZEICHEN SETZEN.

Kirche und Diakonie wollen ZEICHEN SETZEN. Wir wollen aufzeigen, dass Gott eine andere Welt verheißen hat und dass sie deshalb um Gottes und der Menschen Willen möglich ist. Nicht Angst und Resignation sollen unser Leben bestimmen, sondern Mut und Hoffnung. Wir wollen Menschen nicht mit Falschmeldungen in Panik versetzen, sondern zeichenhaft die gute Nachricht verbreiten: Gott ist mit uns.

„Es geschehen noch Zeichen und Wunder": Tagtäglich setzen die Mitarbeitenden der Diakonie solche Zeichen der Hoffnung. Am Krankenbett, bei der Hausaufgabenhilfe, im Integrationskurs oder in der Schwangeren-Beratung.

Helfen Sie mit: Setzen auch Sie ein Zeichen, unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende bei der Adventssammlung.

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC (ab 1.2.2014 nur für Auslandsüberweisungen notwendig)

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirche Olsberg-Bestwig

IBAN

DE69350601900000220990

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Diakoniesammlung 2019

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Beten bedeutet Frucht bringen

Bibeltext: Psalm 150

Der Apostel Paulus schreibt zu den Christen in Rom: „Freut euch über die Hoffnung, die ihr habt. Wenn Nöte kommen, haltet durch. Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen." (Römerbrief 12,12)

Gedanken zum Text

Auf die Frage, warum er an Gottes Existenz zweifele, schrieb ein Philosoph: „Die Christen müssten mir erlöster aussehen."
Ja, wie oft gehen wir gebeugt durchs Leben! Nehmen Sachen zähneknirschend hin, anstatt sie mutig zu verändern. Trauen wir so noch Gott?
Lasst uns unaufhörlich seine Gegenwart suchen. Im Gebet. Dann kann vieles, was uns umtreibt, zusammen schrumpfen. Auf eine überschaubare Größe. Tragbar ... veränderbar!
Der Blick geht wieder nach oben. Wir werden fröhlicher. Nicht nur zur Weihnachtszeit können wir dieser Freude Ausdruck verleihen. Gott ist nur ein Gebet weit entfernt und er liebt es, wenn wir mit ihm sprechen.

Gebet

Danke, du liebender Gott, du machst die Finsternis um uns hell und gibst uns strahlendes Licht. Darauf will ich schauen.
Danke, du liebender Gott, du legst uns dein Wort in unseren Mund und öffnest das Herz zum Beten.
Für die Menschen und die Ereignisse um uns herum.
Daraus will ich leben.
So trau ich mich und wage es: mit dir über trennende Mauern zu springen.
Denn du Gott, bist bei mir.
Der Eine, der unsere Gebete liebt und uns erhört.
Amen.

Praktisches Tun

Sorge dich nicht – bete. Dazu suche die Ruhe und finde in den Psalmen der Bibel die Worte, die zu deiner Seele sprechen. Wiederhole diese Worte bis sich dein Herz beruhigt. Du kannst auch eine Kerze anzünden und dich für das bedanken, was dir in deinem Leben lieb ist. Das alltägliche Leben bietet viele Gründe sich zu freuen, schau genau hin und lächle. Vielleicht auch über dich, mit einem liebevollen Blick, wie Gott es tun könnte.

Für und mit Ihnen beten Pfr Frank Mönnig und Barbara Schmidt

ADRESSEN & ANGEBOTE

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarrer

Burkhard Krieger	Kirchstraße 24, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 64 87
Dirk Schmäring	Schulstr. 9, 59909 Ramsbeck	Tel.: 0 29 05 / 850 181
Dietmar Schorstein	Hesenberg 1, 59581 Warstein-Belecke	Tel.: 0 29 02 / 9 11 19 71

Gemeindebüro und Friedhofsamt

Petra Lück	Gartenstr. 2, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 7 11 45 91 Fax: 0 29 62 / 7 11 45 92
Öffnungszeiten:	Mi 10.00 - 11.30 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr Fr 08.30 - 11.30 Uhr	Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Alle Angebote in alphabetischer Reihenfolge

Abendkreis Bestwig
2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr — Aria Brüsselbach, 0 29 04 / 71 08 76

Anonyme Alkoholiker Olsberg
Treffen nach Vereinbarung — Gerhard Porrada, 0171 / 9523913

Beten hilft! – Gebetskreis Olsberg
1. Montag im Monat, 17.00 Uhr — Barbara Schmidt, 0163 / 9054295

Bibelstunde
in den Monaten Mai bis September
im Besprechungszimmer Olsberg, Gartenstraße 2
1. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Donnerstagsfrauen Olsberg
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr — Jutta Albaum, 0 29 62 / 36 47
Elisabeth Patzsch, 0 29 62 / 90 86 75

Frauen Abendkreis Ramsbeck-Andreasberg
im kath. Pfarrheim Andreasberg
14-täglich Dienstag, 19.00 - 21.15 Uhr — Erika Becker, 0 29 05 / 382
Doris Schnürle, 0 29 05 / 568

Frauenhilfe Bestwig
14-täglich Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr — Elsa Sauer, 0 29 04 / 7 03 57
Ingeborg Thomas, 0 29 04 / 35 07

Frauenhilfe Olsberg
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Frauenhilfe Siedlinghausen
2. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen
1. Mittwoch im Monat, 09.00 Uhr — Inge Niehage, 0 29 83 / 97 06 591

Gitarrenkurs in Bestwig
Freitags nach Vereinbarung — Michael Hamann, 0 29 04 / 62 27

ANGEBOTE

Hauskreis Olsberg
letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Hausbibelkreis „Sieben Tage Bibel teilen"
einmal im Monat nach Vereinbarung, 19.30 Uhr — Andrea Rostel, 0 29 05 / 85 03 45

Jugendchor „Um Himmels Willen", Olsberg
Samstags, 16.00 Uhr — Juliane Decker, 0171 / 4868487

Jungbläserchor
Freitags, 18.00 – 19.00 Uhr — Vera Borgmann, 0 29 62 / 97 66 436

Kinderchor „Die Schmetterlinge", Olsberg
Samstags, 15.00 Uhr — Juliane Decker, 0171 / 4868487

Kirche mit Kids Bestwig
Samstags nach Vereinbarung, 10.00 - 12.00 Uhr — Petra Lück, 0 29 04 / 13 49

Konfi- und Jugendtreff Olsberg
Freitags einmal im Monat, 17.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Landeskirchliche Gemeinschaft Bestwig
Treffen nach Vereinbarung — Gundel Bolz, 0 29 04 / 38 56

Posaunenchor Olsberg
Freitags, 19.30 Uhr — Horst Jerzembek, 0 29 62 / 34 05

Singen im Seniorenzentrum Josef-und-Herta-Menke-Haus Silbach
3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Sozialwerk St. Georg Olsberg
Mittwochs, 17.30 – 20.00 Uhr — Angela Ortkemper-Wagner, 0160 / 92290600

IMPRESSUM

Gemeindebrief:	Gemeindebrief der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig
Herausgeber:	Im Auftrag des Presbyteriums: Burkhard Krieger, Uwe und Petra Lück, Dirk Schmäring, Ingeborg Thomas
Gesamtherstellung:	Feel Orange Design · www.feelorange.de

Unsere Datenschutzerklärung ist im Internet www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de/footer/datenschutzerklaerung veröffentlicht.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Amtshandlungen in Gemeindebriefen und anderen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO).

Im Gemeindebrief, im Internet und in den UK-Nachrichten werden regelmäßig Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Gartenstraße 2, 59939 Olsberg erklären. Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Zahnärzte
Dr. Christian Gampe
Dipl. Stom. Anke Gampe

Bundesstraße 141 a
59909 Bestwig
Telefon (0 29 04) 22 70

www.praxis-dr-gampe.de

IHR PARTNER WENN ES UM'S EINRICHTEN GEHT!

Besuchen Sie unsere Abteilungen:
Wohnen + Schlafen + Küchen
Bequemsessel + Sofa Studio
Esszimmer + Jugendzimmer
Matratzenstudio
Dielen- und Mitnahmemöbel
sowie die Abteilung
Komfort- und Büromöbel
Auf Wunsch Heimberatung

MMB GmbH
Möbel Markt Bestwig
ehrlich - preiswert - leistungsstark
Telefon: 02904 / 9717-0
Bundesstraße 135 (B7)
59909 Bestwig
www.moebel-markt-bestwig.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-15.30 Uhr

DANIEL THECK
GARTENBAU/-PFLEGE

Gartenplanung & Gartenpflege
Pflaster- & Natursteinarbeiten
Treppen, Terrassen & Mauern
Bepflanzungen
Baum- und Problemfällungen
Gehölzschnitt
Winterdienst

Am Losenberg 18
59939 Olsberg
Mobil: 0170-54 00 845

HEIMES
FENSTERBAU
SEIT 1977

FENSTER · TÜREN · MARKISEN · ROLLLADEN · WINTERGÄRTEN · TORE

Heimes Bauelemente GmbH · Im Öhler 2 · 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 70 180 · www.heimes-fenster.de
Große Ausstellung direkt an der B7

Hillebrand Schmidt

Zahnarztpraxis

Bundestraße 159
59909 Bestwig

02904 97970

info@bestwig-zahnarzt.de
www.bestwig-zahnarzt.de

Dachdecker-Meisterbetrieb

Rother & Neuhausen GbR

Olsberg 574 0
Bestwig 400 915 2
Meschede 908 580 7

Rother-Neuhausen-Dach.de

Wir machen
Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Nils Balzer
Südstraße 28 | 59929 Brilon
Tel. 02961–743244

→ www.steuerring.de/balzer

Dienstleistungen Michael Lück

02904 / 50 994 86
0160 / 47 504 22

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Sprechen Sie mich an
uwe.lueck@dqs.de

Gut für Bestwig

**Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.**

Sparkasse
Hochsauerland